

Willkommen unterm Kronleuchter

Herrenhaus im Rittergut Altenhain erwartet viele Weihnachtsmarkt-Gäste

Trehsen/Altenhain. Die Neugier plagt die Leute ja schon lange. Was hat sich wohl im Herrenhaus des Rittergutes in Altenhain getan? Doch nun öffnen sich erstmals die Pforten. Am zweiten und dritten Adventswochenende, jeweils samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr, ist die Öffentlichkeit zum „Weihnachtsmarkt im Schloss Altenhain“ eingeladen.

Der Schlossherr, Thomas Lauth, ist berufsbedingt eher selten daheim. Umso mehr zu tun hat nun seine Managerin. „Ja, irgendwie bin ich das tatsächlich geworden, in Vorbereitung des Weihnachtsmarktes. Meine Kinder wollten mir schon einen Manager-Crashkurs schenken“, lacht Renate Lauth, die Mutter des Schlossherrn, und breitet einladend ihre Arme aus. Was soviel heißt wie: „Wir freuen uns auf die Besucher, denen wir ein Zeichen geben wollen, dass wir so weit sind, Gäste zu empfangen.“ Ein Traum, der 1997 mit den ersten Sanierungsarbeiten begann und mit den fortschreitenden Arbeiten immer mehr Ge-

stalt annahmen. Und der nun in Erfüllung geht, wenn auf den etwa 200 Quadratmetern im Obergeschoss erstmal eine öffentliche Veranstaltung stattfindet.

Besonders glanzvoll ist schon jetzt das Café-Zimmer. Ein großer Kronleuchter zieht die Blicke ebenso auf sich wie die drei großen Fenster, die die Sicht in eine herrlich verschneite Winterlandschaft freigeben. Die Vorstellung, bei Kaffee und Stolle das Ambiente zu genießen, fällt da nicht wirklich schwer. „Bei Dresdner Stolle“, unterbricht Renate Lauth die ausschweifenden Gedanken. „Unsere Familie stammt aus Dresden, das kommt natürlich Dresdner Stollen auf den Tisch.“ Aber auch diverses Gebäck und selbst gebackener Kuchen. Wer aber nicht gleich einen Platz im Café bekommt, muss sich nicht langweilen. Im angrenzenden Foyer werden sich Händler mit Kunsthandwerk präsentieren. „Alles anspruchsvolle Dinge, die ich auch kaufen würde“, unterstreicht Renate Lauth ein hohes Niveau, das sie für den Weihnachtsmarkt beansprucht. Und das wird

extra noch von einer Bildergalerie getragen, die in den Nebenzimmern zum Betrachten einlädt. Die ersten großformatigen Fotoaufnahmen über Grönland hängen bereits. Ein weiteres Zimmer ist der Kinderbetreuung durch Katja Killisch vorbehalten. Gar mit einem Angebot, so verspricht Renate Lauth, „dass die Eltern ihre Sprösslinge betteln müssen, doch endlich nach Hause gehen zu können.“ Noch deutlicher kann die Einladung besonders an Familien nicht ausfallen. Auch wenn der Weihnachtsmann keine offizielle Einladung bekam. Denn das Erleben soll für groß und klein sowie für jung und alt im Vordergrund stehen und nicht das Abfassen von Geschenken.

Der Weihnachtsmarkt im Schloss Altenhain beginnt aber schon vor dem Haus. Sowieso mit einem festlich beleuchteten Baum um den sich Stände gruppieren, die Defliges anzubieten haben. Und der gleichzeitig Haltepunkt ist für eine Pony-Kutsche, mit der besonders Kinder eingeladen sind durch das ganze Dorf zu fahren.

Frank Schmidt



Willkommen im Herrenhaus: Renate Lauth freut sich auf die Besucher im Schloss Altenhain, die sie auch unter diesem Kronleuchter empfangen möchte. Foto: Frank Schmidt